



DIN

Normenausschuss
Holzwirtschaft und
Möbel (NHM)



Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) wurde 1949 gegründet. Der NHM ist zuständig für die Normungsarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für die Forstwirtschaft, Holzwirtschaft und Möbelwirtschaft sowie für verwandte Bereiche. Experten aus Industrie, Prüfinstituten, Wissenschaft und aus dem öffentlichen Bereich erarbeiten marktgerechte und anwendungsrelevante Normen und Standards. Diese Normen bilden die Grundlage für die wirtschaftliche Herstellung von sicheren und umweltfreundlichen Produkten und fördern die Verwendung des nachhaltig verfügbaren

und äußerst vielseitigen Rohstoffes Holz. Der Aufgabenbereich des NHM umfasst die Erstellung von Produkt-, Anwendungs-, Prüf- und Sicherheitsnormen in den Themenbereichen Forstprodukte, Rundholz, Schnittholz, Holzwerkstoffe, Holzschutz, Holzklebstoffe, Holzfußböden, Laminatböden, Leitern, Wohnmöbel, Kindermöbel, Schulmöbel, Objektmöbel und Büromöbel.



NATIONAL
DIN e. V.

**Normenausschuss
Holzwirtschaft und Möbel (NHM)**



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee
für Normung

CEN/TC 38 »Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten«

CEN/TC 88 »Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte«

CEN/TC 93 »Leitern«

CEN/TC 112 »Holzwerkstoffe«

CEN/TC 134 »Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge«

CEN/TC 175 »Rund- und Schnittholz«

CEN/TC 193 »Klebstoffe«

CEN/TC 207 »Möbel«

CEN/TC 364 »Kinderhochstühle«



INTERNATIONAL
Internationale Organisation
für Normung

ISO/TC 89 »Holzwerkstoffe«

ISO/TC 136 »Möbel«

ISO/TC 218 »Rund- und Schnittholz«

ISO/TC 219 »Bodenbeläge«

ISO/PC 287 »Lieferkette von Holz und Holzprodukten«

ISO/TC 296 »Bambus und Rattan«



Vorsitz

Beirat

Geschäftsführung



Förderverein VF NHM



FB 1 Rund- und Schnittholz

- Rundholz und Schnittholzprodukte
- Bauholz, Güte
- Rundholz
- Schnittholz
- Fußböden und Treppen



FB 2 Holzwerkstoffe

- Faserplatten
- Holzwerkstoffe
- Holz-Polymer-Werkstoffe (WPC)



FB 3 Holzschutz

- baulicher Holzschutz
- vorbeugender chemischer Holzschutz
- bekämpfender Holzschutz
- Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten



FB 4 Ausführung und Fertigerzeugnisse

- Holzklebung
- Leitern
- Laminatböden
- Holz für Geräte
- Holzschindeln
- Toleranzen und Zeichnungen



FB 5 Möbel

- Kinder-, Außen-, Schul-, Objekt-,
Küchen-, Wohn-, Büromöbel
- Küchenoberflächen
- Schlösser und Beschläge
- Betten und Matratzen



FB 6 Forstprodukte

- Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten

Stadien der Erstellung einer Norm



Normungsantrag



Norm-Vorlage



Manuskript für
Norm-Entwurf



Norm-Entwurf



Stellungnahmen,
Einsprüche



Manuskript für
Norm



Veröffentlichung
der Norm

Normung – globale Chancen nutzen

Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität
- Kartellrechtliche Unbedenklichkeit
- Akzeptanz
- Legitimation
- Marktrelevanz

Details unter www.din.de/go/grundsätze

Normungsantrag

Vorschläge für neue Normungsthemen können von jedermann bei DIN eingereicht werden.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich bindend, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen. Einige Normen des NHM über Holzschutz oder Holzwerkstoffe sind vom Deutschen Institut für Bau-technik bauaufsichtlich eingeführt.

Nationale Normungsarbeit im NHM

Gute Normen erfordern die engagierte Mitarbeit von Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung. Die fachliche Normungsarbeit wird von Experten der interessierten Kreise in den NHM-Arbeitsausschüssen geleistet, die dabei von den Mitarbeitern der NHM-Geschäftsstelle bei DIN unterstützt werden. Der Expertenkreis setzt sich in ausgewogenem Maße aus Vertretern aller Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens zusammen; ihm gehören Fachleute aus der Holz bearbeitenden und verarbeitenden Industrie, der Möbelindustrie, dem Möbelhandel, der Wissenschaft, der öffentlichen Verwaltung, dem Holz verarbeitenden Handwerk, der Forstwirtschaft, von Prüfinstituten und vom Verbraucherschutz an.

Europäische/internationale Normungsarbeit im NHM

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO/IEC durchgeführt. Dafür entsendet der jeweilige DIN-(Spiegel-)Ausschuss eine Delegation seiner Experten zu den Technical Committees (TC), Subcommittees (SC) und Working Groups (WG). Diese Delegation ist angehalten, die Interessen des Arbeitsausschusses auf den europäischen und internationalen Sitzungen zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO, ISO/IEC) kann als DIN ISO bzw. DIN ISO/IEC-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.



Große Erfolge durch Normung

In den letzten beiden Jahrzehnten konnten mit der Erarbeitung von mehr als 200 Europäischen Normen und Standards für Holz, Holzprodukte und Möbel die Voraussetzungen zur Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes mit einem freien Warenverkehr im europäischen Wirtschaftsraum geschaffen werden. Das bisherige nationale Normenwerk wurde weitgehend durch Europäische Normen ersetzt. Auf vielen Gebieten agieren deutsche Hersteller als Marktführer. Sowohl auf europäischer als auch auf internationaler Ebene ist die Normung im Bereich Holzwirtschaft und Möbel in ständiger Bewegung. Durch die Zusammenarbeit und das Engagement der interessierten Kreise können nationale Interessen in die Normung eingebracht werden, um so einen Beitrag zur Sicherung der Standortvorteile in Deutschland zu leisten. Die Anwendung der Normen bieten für Hersteller, Abnehmer und Verbraucher Rechtssicherheit und sind die Basis für qualitätsgesicherte und umweltgerechte Produkte.

Große Herausforderungen an die Normung

Die bestehenden Normen müssen ständig an die technische Entwicklung und an sich ändernde Rah-

menbedingungen angepasst werden. Für Bauprodukte sind in diesem Zusammenhang Festlegungen zur Abgabe von Schadstoffen an die Innenraumluft oder Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Bauwerken zu nennen. Die Normen auf dem Gebiet des Holzschutzes müssen die Anforderungen von Unternehmen und Verbrauchern an einen sicheren und umweltgerechten Holzbau erfüllen. Für Möbel sind hohe sicherheitstechnische Anforderungen erforderlich, ohne dabei das Design einzuschränken. Gleichzeitig ist der Trend zu erkennen, dass Möbel universell in verschiedenen Bereichen einsetzbar sein sollen – auch diesem Anspruch müssen die Normen gerecht werden.

Eine weitere Herausforderung stellt die Globalisierung dar. Holzprodukte und Möbel werden zunehmend weltweit gehandelt. Für den internationalen Marktzugang sind Normen und Standards eine unabdingbare Voraussetzung. Es gilt nun auch im Bereich der Holzwirtschaft und Möbel entsprechende Internationale Normen und Spezifikationen auszuarbeiten, denn **»wer die Norm macht, macht den Markt«**.





Mitmachen lohnt sich!

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Beratung bei Normung und Standardisierung
- Organisation und Moderation von Sitzungen unserer Normenausschüsse
- Redaktion und Gestaltung der Arbeitsergebnisse
- regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Arbeitsergebnisse
- Repräsentation der Fachgremien gegenüber der Öffentlichkeit
- Bereitstellung von moderner IT-Infrastruktur
- Koordinierung von fachübergreifenden Normungsvorhaben
- laufende Sichtung und Zusendung aller wichtigen Unterlagen aus der internationalen und europäischen Normung
- Zusammenfassung der deutschen Fachmeinung zu nationalen Stellungnahmen und deren termingerechte Einbringung bei ISO und CEN [sowie bei evtl. internationalen Fachgremien]

Mitarbeit

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber. Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) · Frau Dr. Andrea Fluthwedel · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6
10787 Berlin · Telefon: 030 2601-2431 · Telefax: 030 2601-42431 · E-Mail: andrea.fluthwede@din.de · www.din.de/go/nhm

und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen. Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus Wirtschaft, Forschung, von Verbraucherseite und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Ihre Vorteile als Experte im Arbeitsausschuss:

- Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- Sie können sich als Delegierte/r für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- Sie haben die Möglichkeit, als Obmann/Obfrau (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (z. B. DIN 820) oder entsprechende europäische bzw. internationale Regelungen
- Autorisierung des Mitarbeiters durch eine entsendende Stelle
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit